



„Das wird richtig spannend“

LANGENHORN Mehr Vernetzung ist angesagt, so die Idee des Arbeitskreises Langenhorn, in dem schon viele Einrichtungen aus dem Stadtteil mitarbeiten. Langenhorn zählt immerhin 43.000 Einwohner. Zahlreiche Vereine, Betriebe sowie soziale und kulturelle Einrichtungen sind hier aktiv. Sie sollen ebenso wie die vielen Zuzügler aus dem Umland oder von weit her an der Zukunftsgestaltung von Langenhorn mitwirken.

Alle Langenhorner sind deshalb jetzt zur ersten Stadtteilkonferenz eingeladen. Mit ihr soll eine Plattform entstehen, auf der alle Themen, die den Stadtteil betreffen, vorgetragen und bei Politik, Verwaltung und Wirtschaft bekanntgemacht werden. Jeder kann mitmachen und mitgestalten. Beim ersten

Termin soll ein organisatorischer Rahmen dafür sorgen, dass alle vorgetragenen Themen zukünftig aufgegriffen werden. Die erste Stadtteilkonferenz wurde von sechs Kooperationspartnern vorbereitet: Rixa Gode-Ahrens (LeiLa), Jutta Kirhoff (Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll), Philipp Noß (Elbkinder Kita), Ronnie Peplow (Bildungskordinator Bezirksamt Nord), Sabrina Seidenstricker (Gesundheitsförderung Bezirksamt Nord) und Stadtteilpastor Joachim Tröstler. „Wir kümmern uns um den Start. Was daraus wird, entscheiden die Langenhorner, und das wird richtig spannend“, sagen sie. (wh)

► **Mittwoch, 6. April, 19 Uhr. Aula der Schule Eberhofweg, Eberhofweg 63.**



Engagiert im Stadtteil: Der Arbeitskreis kümmert sich um den Start der Stadtteilkonferenz

Foto: Haas